

**EINLADUNG**



## **5. FRANKFURTER KONJUNKTURGESPRÄCH**

Deutsche Konjunktur im Herbst 2021 —  
Risikofaktor Inflation und Versorgungsengpässe

Termin: 23. November 2021  
Uhrzeit: 10:00 – 15:45 Uhr  
Ort: IG Metall Vorstandsverwaltung  
Raum K.1 und über Online-Zugang

IG METALL  
**Vorstand**  
**Koordination Branchenpolitik**

## Worum geht es?

Nach den derzeitigen Prognosen steht die Weltwirtschaft vor einer umfassenden Erholung. Auch für Deutschland deuten die Vorhersagen der Wirtschaftsforschungsinstitute auf kräftige Wachstumsraten für 2022. Doch es gibt auch Risiken für die weitere Entwicklung: Mit der Delta-Variante steigen trotz Impffortschritt in vielen Ländern die Infektionszahlen wieder an. Nach der Bundestagswahl am 26. September wird die neue Bundesregierung gefordert sein, Produktion und Beschäftigung zu stimulieren und gleichzeitig die digital-ökologische Transformation zu unterstützen. Schon Anfang 2021 nahm die Debatte um die Rückführung der Staatsschulden Fahrt auf. Die in den Wahlprogrammen beschriebenen fiskalpolitischen Vorschläge machen die Konfliktlinien deutlich. Die entscheidende Frage ist die nach der richtigen Wachstumsstrategie. Würden die Tilgungspläne zu straff justiert und wichtige Förderungen von Zukunftsinvestitionen in die digital-ökologische Transformation einem Spardiktat zum Opfer fallen, könnte das die Konjunktur abwürgen.

Auch in diesem Jahr wollen wir einen Blick auf die Konjunktüreinschätzung des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage werfen. Wo sieht er die großen Stellschrauben für die Politik, um die Herausforderungen zu meistern? Was schreibt er der nächsten Bundesregierung ins Pflichtenheft? Worin sind sich die Experten einig und worin unterscheiden sich ihre Einschätzungen?

Mit der wirtschaftlichen Erholung ist ein Thema zurück auf der Agenda, was lange Zeit keine Rolle mehr gespielt hat: Inflation. Die kräftige Dynamik in den Verbraucherpreisen, aber auch die Knappheiten und Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorleistungen haben sich im Verlauf des Jahres 2021 als Risikofaktoren herausgestellt. Steigende Verbraucherpreise reduzieren das real verfügbare Einkommen. Versorgungsengpässe und massive Preissteigerungen der Vorprodukte erzwingen Produktionsstillstände und gefährden Umsatz sowie Beschäftigung. Die Ursachen liegen einerseits in der im Zuge der sehr raschen Erholung zunehmenden Kapazitätsauslastung, aber auch in zahlreichen Sonderfaktoren. Ist das nur ein vorübergehendes Phänomen, oder stehen wir vor einem ‚Superzyklus‘ mit langfristig anhaltenden Preissteigerungen? Eine Frage, die nicht nur für die Konjunktur und die Entwicklung in unseren Branchen eine zentrale Bedeutung hat, sondern auch für die Ausgestaltung künftiger Tarifforderungen.

Dabei ist es wichtig, wie die Europäische Zentralbank auf diese Entwicklungen reagieren wird. Inwieweit hilft ihr hier ihre neue geldpolitische Strategie? Welche Konsequenzen ergeben sich für die aus unserer Sicht wichtigen Ziele der stabilen Realeinkommensentwicklung sowie der Sicherung industrieller Standorte und Beschäftigung?

Diese Fragen prägen unser diesjähriges Konjunkturgespräch. Antworten erhalten wir von ausgewiesenen Expertinnen und Experten. Wir freuen uns auf eine intensive Debatte.

# Programm

## 10:00 – 10:15 Begrüßung und Einführung

### Jürgen Kerner

Hauptkassierer der IG Metall und geschäftsführendes Vorstandsmitglied

## 10:15 – 11:45 Konjunktur in Deutschland

Konjunkturprognose des Sachverständigenrats und Schwerpunktthemen des diesjährigen Jahresgutachtens

### Prof. Dr. Achim Truger

Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage

### Moderation:

Wilfried Kurtzke

IG Metall Vorstand, Koordination Branchenpolitik

## 11:45 – 12:15 Uhr Pause

## 12:15 – 13:45 Preistreiber und Versorgungsengpässe – Risikofaktoren des Aufschwungs?

Anziehende Rohstoffpreise – vorübergehendes Phänomen, oder beginnender Superzyklus?

### Dr. Klaus-Jürgen Gern

Konjunktur- und Rohstoffexperte  
Institut für Weltwirtschaft, Kiel

Trends auf dem Weltmarkt für Halbleiter – Schlüsselprodukt der digitalen Transformation

### Dr. Wolfgang Weber

Vorsitzender der Geschäftsführung  
Zentralverband Elektrotechnik und  
Elektronikindustrie e. V. (ZVEI), Frankfurt

### Moderation:

Beate Scheidt

IG Metall Vorstand, Koordination Branchenpolitik

## 13:45 – 14:00 Uhr Pause

## 14:00 – 15:30 Steigende Verbraucherpreise – Welche Handlungsmöglichkeiten hat die EZB?

Inflationsausblick für die Eurozone

### Dr. Christiane Nickel

Leiterin der Abteilung Preise und Kosten  
Europäischen Zentralbank, Frankfurt

Geldpolitische Perspektiven

### Dr. Katrin Assenmacher

Leiterin der Abteilung Geldpolitische Strategie  
Europäische Zentralbank, Frankfurt

## Podiumsdiskussion mit allen Referent\*innen und

Jürgen Kerner

## 15:30 – 15:45 Schlussfolgerungen und Verabschiedung

### Jürgen Kerner

IG Metall Vorstand

Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt am Main